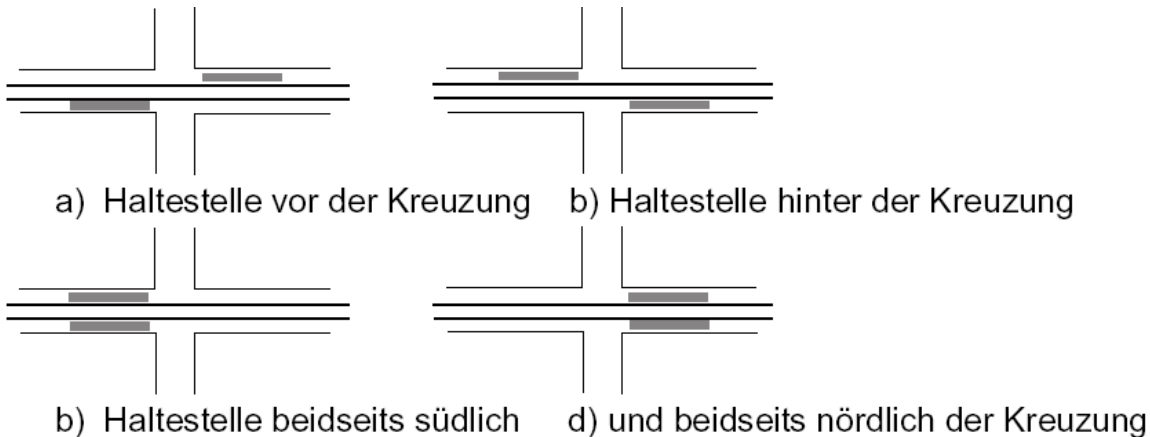


Haltestelle Pallaswiesenstraße

Ein behindertengerechter Umbau der Straßenbahn-Haltestelle „Pallaswiesenstraße“ wird von uns grundsätzlich begrüßt. Wir haben jedoch eine Reihe von Punkten gefunden, in denen die vorhandene Vorplanung geändert werden sollte.

Haltestellenanordnung

Grundsätzlich gibt es vier Anordnungen der beiden Haltebereiche: in Fahrtrichtung vor der Kreuzung, hinter der Kreuzung, beide Bereiche nördlich der Kreuzung oder südlich von ihr.

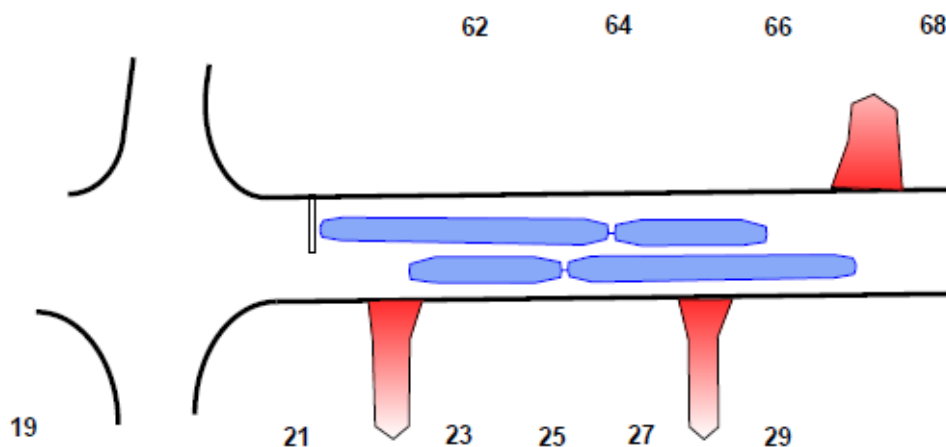


In der städtischen Vorentwurfplanung wurde die bisherige Anordnung a) vor der Kreuzung beibehalten mit der Bemerkung: „Anordnung der Haltestellen jeweils vor der Kreuzung aus Gründen der Verkehrsqualität“.

Bei der Bewertung ist zu beachten:

1. Einpassen der Halte in die Signalregelung der gesamten Frankfurter Straße unter Berücksichtigung vor allem der benachbarten Haltestelle „Rhönring“ am besten mit Zeit-Wege-Darstellung, Ausnutzen vorhandener Sonderphasen der Straßenbahn
2. Wege der Umsteiger von und zu den Buslinien
3. Berücksichtigung der Grundstückszufahrten
4. Abbiegende Verkehrsströme des motorisierten Kraftverkehrs

Beim Probieren stellt sich heraus: Wenn beide Haltebereiche nördlich der Kreuzung angeordnet werden, kommt nur eine Grundstückszufahrt in einen Haltebereich zu liegen. Jetzt sind es drei Grundstückszufahrten!



Zwar sind die Verkehrsströme des Kfz-Verkehrs nicht bekannt. Die Beobachtung zeigt jedoch, dass der Linksabbiegeverkehr von der Innenstadt nach Westen am stärksten ist. Auch die Busse vom Luisenplatz in Richtung Weiterstadt biegen hier ab. Allein dies ist schon ein Grund, die Straßenbahnhaltestelle Richtung Arheilgen nördlich der Kreuzung anzuordnen. Außerdem ist die Frankfurter Straße nördlich der Kreuzung um 2 m breiter als südlich von ihr, mehr Platz also z.B. für die Wartehäuschen.

Übrigens werden auch die Umsteigewege von und zu den Bussen in der Pallaswiesenstraße um 31m länger!

Linksabbieger

Die Vorplanung sieht vor, dass beide Haltebereiche um 31 m von der Kreuzung abgerückt werden. Dies zugunsten von Linksabbiege-Spuren für 4-5 Pkw. Dies ist eine Bevorzugung des Individualverkehrs, die im Gegensatz zu allen Aussagen über Priorität des ÖPNV steht. Da über eine entsprechende Räumphase der LSA nicht zu lesen ist, wird die Bahn zum Anfahren auf das Räumen durch diese Kfz warten müssen.

Forderungen an die Verkehrsplanung:

- Zeit-Weg-Betrachtung des Fahrzeugverkehrs in der Frankfurter Straße, vor allem der Straßenbahnfahrten zwischen Willy-Brandt-Platz und Rhönring unter Berücksichtigung von Einschaltpunkten und Straßenbahn-Sonderphasen.
- Betrachtung der Belastung der Kreuzung Frankfurter Straße/ Pallaswiesenstraße durch Kfz-Verkehr, vor allem der Abbieger.
- Untersuchung der Folgen, wenn Linksabbieger vor der Straßenbahn deren Abfahrt behindern.

Darstellung einer Haltestellenanordnung nördlich der Pallaswiesen- Straße (Straßenbahnsymbol blau) im Vergleich mit der Lage Richtung Arheilgen in der Vorlage (Straßenbahnsymbol weiß).

